

Lauda-Königshofen erleben

Der Newsletter für Politik & Verwaltung • Leben & Wohnen • Kultur & Freizeit



WEIN 
SÜDEN

WEINORT

TOURISTISCHE AUSZEICHNUNG ALS "EMPFOHLENER WEINORT"

Wir sind Weinsüden!



Ein Treff für
die Jugend



Längste Messe
geht ins Finale



Die Trinkwasser-
werte im Detail

Der Oktober im Rückblick



Bei der Vernissage zur Aktion "Ein Friedensteppich für Lauda-Königshofen" wurde an 30 Jahre Deutsche Einheit und das Ende des Zweiten Weltkriegs vor 75 Jahren erinnert. Beide Jubiläen waren für den Bürgertreff Mehrgenerationenhaus Anlass genug, um einen Akzent für Frieden, Demokratie und Freiheit zu setzen. Unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters entstanden 450 einzelne Teppiche, deren großes Ganzes die Vielfalt unserer Stadt zum Ausdruck bringt. Was es sonst noch gab: Mittlerweile ist die Personenunterführung am

Bahnhof Lauda offiziell freigegeben. Im Beisein von Vertretern aller drei Fraktionen des Gemeinderats, Bürgermeister Dr. Lukas Braun, Bürgermeister a. D. Thomas Maertens und weiterer Projektbeteiligter wurde das für die Stadtentwicklung wichtige Bauprojekt seiner Bestimmung übergeben. Es bindet den Bereich Tauberstraße an die Innenstadt an und stärkt den Wohn- und Gewerbebestandort sowie den Bahnhof Lauda. Aber: Hätten die Schmierereien (siehe Text unten) sein müssen?

► [Mehr Bilder in unserem Instagram-Album](#)

Lob & Anregungen unserer Bürger

Schmierfinke an der Personenunterführung: Wer hat etwas gesehen?

Nur wenige Tage nach Öffnung der Personenunterführung am Laudaer Bahnhof haben Schmierfinke – aufgrund der künstlerischen "Qualität" der gesprühten Motive ist kein anderer Begriff zutreffend – den Durchlass

in einigen Bereichen verschandelt. Aufmerksamen Bürgern fielen die "Kunstwerke" sofort auf. Wer hat etwas beobachtet? Hinweise nimmt das Sachgebiet für Öffentliche Sicherheit und Ordnung per E-Mail (3.1@lauda-koenigshofen.de) oder Telefon (09343 5015312) entgegen. Ein Strafantrag wird gestellt und die Polizei informiert. Danke an alle Bürger für entsprechende Hinweise!

Politik & Verwaltung



AB MONTAG, 2. NOVEMBER 2020

Rathausbesuch erfordert Termin

Zur Eindämmung der Corona-Infektionszahlen treten ab Montag, 2. November 2020 bundesweite Maßnahmen in Kraft. Für die Einrichtungen der Stadt Lauda-Königshofen ergeben sich folgende Änderungen vom regulären Betrieb.

- Alle städtischen Veranstaltungen werden bis auf Weiteres abgesagt. Dazu zählt der für Dienstag, 10. November in Lauda geplante Digitaldialog. Anstelle einer Präsenzveranstaltung wird der Digitaldialog nun per Videokonferenz stattfinden. Nähere Informationen lesen Sie in diesem Newsletter.
- Das Hallenbad mit Sauna ist ab Montag, 2. November 2020 bis voraussichtlich Ende November geschlossen. Der Vereinsbetrieb in den städtischen Hallen und Stadtteilzentren wird eingestellt.
- Um den Publikumsverkehr und damit die Anzahl der Sozialkontakte auf ein notwendiges Maß zu reduzieren, sind das Rathaus in Lauda sowie die Verwaltungsstelle Königshofen ab Montag, 2. November 2020 nicht mehr frei zugänglich. Die Bürger können sich dennoch darauf verlassen, dass die Mitarbeiter der Stadtverwaltung weiterhin für wichtige Angelegenheiten zu den gewohnten Sprechzeiten zur Verfügung stehen. Die Bevölkerung gebeten, sich vorab telefonisch oder per E-Mail an die Mitarbeiter der Stadtverwaltung zu wenden. Die Kontaktdaten sind auf der städtischen Homepage www.lauda-koenigs-

hofen.de aufgelistet. Grundsätzlich wird empfohlen, Behördengänge auf wesentliche, nicht aufschiebbare Vorgänge zu begrenzen.

- Der Bürgertreff Mehrgenerationenhaus fungiert während der aktuellen Lage als Koordinierungsstelle für ehrenamtliche Hilfe. Bürger, die z.B. zu einer Risikogruppe gehören oder unter Quarantäne stehen, können sich beim Mehrgenerationenhaus melden. Auch umgekehrt gilt: Wenn jemand seine Hilfe anbieten kann und bereit ist, Einkaufshilfen zu übernehmen oder wenn bereits Netzwerke bestehen, dürfen sich ehrenamtlich Engagierte gerne melden. Der Bürgertreff steht montags bis donnerstags von 10:00 – 16:00 Uhr und freitags von 10:00 – 12:00 Uhr zur Verfügung. Kontakt für Rückfragen: Tel. 09343/501-5950 und E-Mail: mgh@lauda-koenigshofen.de

Zur Beantwortung von Rückfragen hat die Stadt Lauda-Königshofen eine zentrale Rufnummer eingerichtet. Allgemeine Fragen zur Umsetzung der Corona-Verordnung können unter 09343-501-7777 gestellt werden. Die Hotline ist von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und außerdem montags und dienstags von 14 bis 16 Uhr sowie donnerstags von 14 bis 18 Uhr erreichbar. Fragen können auch per E-Mail an sicherheit-ordnung@lauda-koenigshofen.de gerichtet werden.

Für Terminvereinbarungen im Bürgerbüro steht die Rufnummer 09343 501-5323 zur Verfügung.

Politik & Verwaltung



Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist die Stelle des

hauptamtlichen Feuerwehrkommandanten (m/w/d)

zu besetzen. Der künftige Stelleninhaber leitet die Freiwillige Feuerwehr mit 12 Abteilungen und ca. 350 Einsatzkräften, Jugendfeuerwehr mit mehreren Jugendgruppen und Altersfeuerwehr mit mehreren Altersgruppen sowie zwei Gerätewarten.

Die Tätigkeitsbereiche:

- Aufgaben des Feuerwehrkommandanten nach § 9 FWG
- Leitung und Organisation der Gesamfeuerwehr
- Feuerwehrbedarfsplanung, Budgetplanung
- Einsatz- und Gefahrenabwehrplanung mit ABC-Schutz, Zivil- und Katastrophenschutz
- Einsatzleitung bei Feuerwehreinsätzen
- Aus- und Fortbildung, Ausbildungskonzept
- Ausschreibung und Durchführung von Investitionsmaßnahmen (Beschaffungen)
- Mitwirkung im vorbeugenden Brandschutz und beim Gebäudemanagement in Fragen des Brandschutzes
- Öffentlichkeitsarbeit, Nachwuchsgewinnung
- Vertretung der Feuerwehr auf Kreisebene und bei Verbänden
- Abwicklung der Verwaltungstätigkeiten, Abrechnung von Einsätzen

Ihr Profil:

- mindestens Laufbahnbefähigung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst oder nachgewiesene vergleichbare Befähigung; sofern die Laufbahnbefähigung für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst nicht vorliegt, ist diese unverzüglich nachzuholen.

- Erfahrung im Einsatzdienst einer Freiwilligen Feuerwehr oder einer Berufsfeuerwehr
- Bereitschaft zur Aus- und Fortbildung, insbesondere im Hinblick auf Lehrgänge zur Leitung der Feuerwehr
- überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft, Flexibilität, Belastbarkeit und hohe Sozialkompetenz sowie sicheres Auftreten und Durchsetzungsvermögen
- hohes Maß an Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- moderner Führungs- und Managementstil sowie Sensibilität und Verständnis für die ehrenamtlich tätigen Feuerwehrangehörigen
- körperliche Fitness, uneingeschränkte Feuerwehrdiensttauglichkeit (G 26 III) und der Besitz einer Fahrerlaubnis, mindestens Klasse B
- Bereitschaft, den Wohnsitz innerhalb der Gesamtstadt Lauda-Königshofen zu nehmen

Wir bieten:

- interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit mit der Möglichkeit, den Aufgabenbereich mit großer Eigenverantwortung und Eigeninitiative zu gestalten
- je nach Erfahrung und persönlicher Voraussetzung eine Besoldung im Beamtenverhältnis bis zur Besoldungsgruppe A 11

Wenn Sie sich dieser verantwortungsvollen Aufgabe und Herausforderung stellen möchten und das beschriebene Anforderungsprofil erfüllen, schicken Sie Ihre Bewerbung bitte bis 13. November 2020 an bewerbung@lauda-koenigshofen.de (PDF-Format, max. 8 MB) oder in schriftlicher Form an die Stadtverwaltung Lauda-Königshofen, Personalabteilung, Marktplatz 1, 97922 Lauda-Königshofen.

Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten: www.lauda-koenigshofen.de/datenschutz

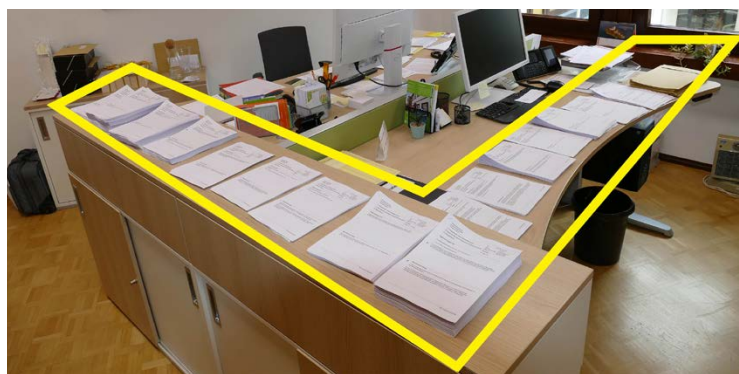
Politik & Verwaltung



Neues Bürger- und Ratsinfosystem: transparente und digitale Gremienarbeit

Die Einführung eines neuen Bürger- und Ratsinfosystems ermöglicht eine transparente und digitale Gremienarbeit und spart künftig Papierressourcen (siehe Bild), da Gemeinderatsvorlagen nicht mehr auf dem Postweg versandt werden müssen. Interessierte Bürger erhalten im neuen Portal Informationen zu den bevorstehenden Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse. Neben den Vorlagen der einzelnen Tagesordnungspunkte finden sich auch begleitende Dokumente, die zu einer vertieften Einarbeitung in den Sachstand der zu behandelnden Projekte einladen.

► [Zum Bürger- und Ratsinfosystem](#)



Feierstunden zum Gedenken an die Opfer und Kriege am Sonntag, 15. November 2020

Aufgrund der aktuellen Auflagen der Corona-Verordnung müssen die Feierstunden anlässlich des Volkstrauertages am Sonntag, 15.11.2020 in Lauda, Königshofen, Unterbalbach, Oberbalbach und Messelhausen entfallen.



Walter Rüttling in den Ruhestand verabschiedet

Vor über 55 Jahren hat Walter Rüttling in der Volksschule Lauda (heute: Gemeinschaftsschule Lauda-Königshofen) das ABC und das kleine Einmaleins gelernt. An derselben Schule geht er nun in den Ruhestand.

Der Hausmeister der Gemeinschaftsschule kümmerte sich seit 2011 um die kleinen und großen Baustellen des Alltags. Nun wurde er im Rahmen einer Feierstunde im Rathaus von Lauda in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Bürgermeister Dr. Lukas Braun würdigte dabei die schnellen Reaktionen des langjährig Beschäftigten und dass Walter Rüttling bei der Problemlösung oft viel Kreativität bewies.

Dr. Rainer Gsell, stellvertretender Schulleiter der Gemeinschaftsschule Lauda-Königshofen, bedankte sich für die sehr gute Zusammenarbeit und hob heraus, dass der Hausmeister aufgrund seines unkomplizierten Umgangs stets ein verlässlicher und angenehmer Ansprechpartner für die vielseitigen Belange war. Auch wenn der Abschied in diesen Zeiten anders ausfallen müsse, als man sich dies wünschen würde, könne eine würdevolle Feier hoffentlich bald nachgeholt werden.

Dem baldigen Rentner habe die Arbeit mit dem Lehrerkollegium und den Schülern stets viel Spaß bereitet, berichtete er. Er blicke auf viele schöne Jahre mit vielen guten Begegnungen, so Walter Rüttling. Zum Abschied überbrachte Personalratsvorsitzender Martin Bethäuser ein kleines Präsentpaket unter dem Motto „School's Out Forever“ – passend gewählt zum neuen Lebensabschnitt. Den Glückwünschen schlossen sich auch Stadtbaumeister Tobias Blessing und Gebäudemanager Rudi Schmiegl von der Stadtverwaltung an.

Politik & Verwaltung



Öffentliche Bekanntmachungen

Auf unserer Homepage finden Sie u. a. diese neuen öffentlichen Bekanntmachungen:

- Berichte über die Beteiligungen der Stadt Lauda-Königshofen
- Öffentliche Mahnung über Steuern und Abgaben der Stadt Lauda-Königshofen
- Geplante Flurbereinigung Königheim-Weikerstetten (Wald), Einladung zur Aufklärungsversammlung

► Zu den öffentlichen Bekanntmachungen

Sitzungstermine für den Gemeinderat

- Montag, 09. November
- Montag, 30. November
- Montag, 21. Dezember

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle:

Wilhelm Heinz Kachel, Lauda (21. September)
 Erhard Friderich Sack, Unterbalbach (26. September)
 Anna Dotzauer geb. Haag, Lauda (14. Oktober)
 Maria Magdalena Vierneisel geb. Schneider, Lauda (17. Oktober)
 Wilhelm Janda, Lauda (17. Oktober)
 Alfons Ludwig, Unterbalbach (24. Oktober)

Eheschließungen:

Stephanie Elisabeth Zehnter und Manuel Bauch, Lauda (25. September)

Sylwia Maria Plewa und Gerhard Winfried Mohr, Lauda (25. September)

Aus dem Fundbüro

Aktuelle Fundstücke

Im Fundbüro der Stadt Lauda-Königshofen wurden kürzlich folgende Fundstücke abgegeben:

- Diverse Schlüssel, Brillen, Geldbeutel und Handys
- Portabler DVD-Player, Musikbox

Haben Sie Fragen zu verlorenen Gegenständen? Melden Sie sich gerne unter den untenstehenden Kontaktdaten.

Die Abholung ist nach vorheriger Terminvereinbarung im Fundbüro (Zimmer 102 und 103) möglich. Für Rückfragen wenden Sie sich an Tel. 09343/501-5328 und 501-5327

Politik & Verwaltung

Aus den Fraktionen

Was für eine Stadt wollen wir? Ein Beitrag von SPD/FB

Mit der Wahl von Bürgermeister Dr. Braun zeichnen sich neue Schwerpunkte in der Kommunalpolitik der Stadt Lauda-Königshofen ab: Ausgehend von einer nachhaltigen Haushaltskonsolidierung sollten wir uns gemeinsam Gedanken darüber machen, was finanziell zusätzlich zu den 133 bereits verabschiedeten Projekten noch geht:

I) Umwelt- und familienfreundliche Stadt

1. Erhöhte Sauberkeit in der Gesamtstadt
Erarbeitung einer Gesamtkonzeption
2. Bürgerbus für eine bessere Anbindung aller Stadtteile
Siehe Antrag und Begründung durch unsere Fraktion
3. Schrittweise Umsetzung der Lärmaktionsplanung
Schwerpunkte Gerlachsheim und Unterbalbach
4. Nachhaltige Verkehrskonzepte für Lauda & Königshofen
Ausgangspunkt könnte die derzeitige Diskussion über eine Verbindung zwischen der B 290 und der Kreisstraße 2832 sein.

II) Mehr Bürgerbeteiligung

1. Gründung eines Forums zu den Zukunftsfragen:
„Stadtentwicklung – Naturschutz – Klimaschutz – Wirtschaft“ evtl. in Form eines Runden Tisches
2. Erarbeitung eines Formats der Jugendbeteiligung
3. Einführung eines Senioren- und Behindertenbeirats

III) Wirtschaft und Fremdenverkehr

Intensivierung der Wirtschaftsförderung. Mittelfristig Einstieg in eine Fremdenverkehrs-, Wirtschafts- u. Stadtentwicklungs-GmbH

IV) Bildungs- und Kulturstadt

1. Mittelfristiger Entwicklungs- und Sanierungsplan unserer Bildungseinrichtungen
2. Messe, Musik-Events, Jazz in der Aula, Ausstellungen
3. Mehrgenerationenhaus – ein guter Ort für Integration
4. Verbesserung der Integration von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund

Deshalb fordern wir die Gründung eines Beirats der Kulturen und beantragen, dass die Stadtverwaltung hierzu vorbereitende Treffen mit bekannten Vertretern von Gruppen und Vereinen mit und ohne Migrationshintergrund organisiert. Dies kann erreicht werden durch:

- Intensivierung der interkulturellen Begegnung über das Multi-Kulti-Fest hinaus
- Unterstützung bei Schul- und Schullaufbahnproblemen der Kinder
- Berufsberatung
- Verbesserung der Sprachkenntnisse

V) Neuausrichtung unserer Kommunalpolitik

Mit der Einstellung von Frau Wenz als Sachbearbeiterin für Landschaftsarchitektur und Umweltplanung hat der Gemeinderat einen ersten wichtigen Schritt für die Neuausrichtung unserer Kommunalpolitik gemacht. Wir wissen von unseren Bürgergesprächen, dass die Themen Naturschutz, Artenschutz und Klimaschutz für die Bürgerinnen und Bürger zunehmend an Bedeutung gewonnen und dadurch einen hohen Stellenwert erhalten haben. Wir werden deshalb nach der Kündigung von Frau Wenz eine zügige Neubesetzung der Stelle unterstützen.

Unser Vorschlag: Im Rahmen eines Runden Tisches sollten wir für unsere Stadt vorrangige Natur- und Klimaschutzziele formulieren und daraufhin die Neubesetzung der Stelle ausrichten.

1. Wir fordern für den Bereich Naturschutz:

- a) den aktiven Einsatz für den Erhalt der Arten- und Habitatvielfalt
- b) Insektenschutz: Reduzierung des Einsatzes von Herbiziden/Pestiziden, besonders in Gewässer- und Waldrandbereichen:
 - Ausstieg aus dem gefährlichen Spritzmittelwirkstoff Glyphosat
 - Erhalt von Streuobstwiesen
 - Erhalt der Wegränder (Beispiel: Schaftriebweg in der Höhenlage zwischen Lauda und Beckstein) und Einrichtung von zusätzlichen Wildblumen- und Heckenstreifen auf öffentlichen Flächen

Politik & Verwaltung

Aus den Fraktionen

2. Für den Bereich Artenschutz schlagen wir vor:

- a) Erhalt der Arten- und Lebensraumvielfalt in Lauda-Königshofen
- b) zum Insektenschutz soll der Einsatz von Pestiziden und Herbiziden reduziert werden
- c) auf öffentlichen Flächen wollen wir weitere Wildblumen- und Heckenstreifen einrichten
- d) ein wichtiges Ziel ist auch der Gewässerschutz, besonders die Verbesserung der Gewässerrandstreifen.

3. Im Bereich Klimaschutz könnten folgende Maßnahmen hilfreich sein:

- a) Vorrangige Berücksichtigung des Klimaschutzes bei der Weiterentwicklung von Lauda-Königshofen
- b) unnötige Bodenversiegelung soll durch raumsparende Planungen vermieden werden
- c) der Ausstoß von Kohlendioxid soll durch klimaneutrale

Verkehrsmittel der öffentlichen Verwaltung und bei den Buslinien reduziert werden

d) gleichzeitig wollen wir das Management extremer Wetterereignisse verbessern

e) ein wichtiger Aspekt des Klimaschutzes ist die energetische Sanierung der städtischen Gebäude, da wir hier auch Vorbildfunktion haben.

Die SPD/Freie-Bürger-Stadtratsfraktion fordert die Verwaltung nachdrücklich dazu auf, den Haushaltsplan 2021 erst dann dem Gemeinderat zur Abstimmung vorzulegen, wenn die Haushaltsrisiken in Form von Zuweisungen des Bundes und des Landes, sowie die städtischen Steuernahmen realistisch einschätzbar sind. Klar ist, dass für alle geplanten Maßnahmen der Finanzvorbehalt gilt.

Ein Beitrag der SPD-/FB-Fraktion
Text | Siegfried Neumann

Ein Denkmal für Alfons Braun

Zu Ehren von Alfons Braun, dem letzten Bürgermeister der Gemeinde Beckstein sowie Initiator und Ideengeber zahlreiche Projekte in Beckstein, errichtete Reimund Braun ein Denkmal.

Alfons Braun war viele Jahre in der Kommunalpolitik engagiert, CDU-Mitglied und Vorsitzender, Ortsvorsteher und stets ein rühriger Kämpfer für unsere Heimat.

Bei der offiziellen Einweihung konnten Ortsvorsteher und Ortsvorsitzender Philipp Hahn, CDU-Fraktionsvorsitzender Marco Hess, Stadtrat Dominik Martin sowie der stellvertretende CDU-Stadtverbandsvorsitzende Hartmut Schöffner mit dabei sein und gratulieren. Der Dank gilt auch Reimund Braun, der wieder ein Stück Erinnerungskultur geschaffen hat.



Ein Beitrag der CDU-Fraktion
Text | Marco Hess

Politik & Verwaltung

Aus den Fraktionen

Der Herbst mit neuen Corona-Zahlen – bleiben Sie vorsichtig, umsichtig und achtsam

Aktuell steigen die Zahlen der positiv auf das Covid-19-Virus getesteten Personen wieder rasant an. Es gilt umso mehr: vorsichtig bleiben, umsichtig und achtsam handeln. Mindestabstände einhalten, Maske tragen und sich selbst und andere schützen. Die CDU-Fraktion wünscht Ihnen allen viel Gesundheit und hofft, dass wir spätestens im kommenden Jahr uns auch wieder in altbewährter Art und Weise begegnen können. Die aktuelle Pandemie verlangt allen viel ab. Auch Geselligkeit und Veranstaltungen können nicht wie gewohnt stattfinden. Auch der politische Dialog ist nur noch eingeschränkt möglich.

Folgen Sie uns deshalb gerne auch in die sozialen Netzwerke oder schreiben Sie uns eine Mail – so können wir auf diesem Wege in Kontakt bleiben. Momentan stehen wieder einige Forderungen und Anträge unserer Fraktion auf der Agenda des Gemeinderates. Schon im letzten Jahr hat unsere Fraktion einen Hochzeits- und Familienwald beantragt. Die Vorbereitungen für ein passendes Grundstück laufen aktuell, sodass sicherlich in Kürze auch dieses Thema auf die Tagesordnung des Gemeinderates kommt und hoffentlich wohlwollende Unterstützung im Gremium findet. Apropos Natur und Umwelt: Die CDU-Fraktion hatte bereits vor einigen Wochen und Monaten sich dafür stark gemacht, dass die bisherige Stelle im Bereich Natur- und Landschaftsschutz, die auf einen Antrag aus unserer Mitte in den Haushaltsberatungen damals unterstützt wurde und mit Frau Wenz besetzt war, wieder ausgeschrieben und besetzt wird.

Frau Wenz verließ die Stadt auf eigenen Wunsch zum 01.09. – seitdem ist die Stelle vakant. Unser Vorschlag als Fraktion auch an die Stadtverwaltung und Bürgermeister Braun: eine Ausschreibung mit 0,5 – 1,0 Besetzung. Je nach Kandidatenprofil und Erfahrungen kann dann der Gemeinderat entscheiden, wie er die Stelle wieder besetzt. Zuwarten und nichts machen ist da sicherlich die schlechteste Lösung! Wir müssen gemeinsam mit Naturschutz und Landwirtschaft die Schritte in die Zukunft gehen – für unsere heimische Flora und Fauna. Ein weite-

res Anliegen bleibt uns auch die Einrichtung eines Kompostplatzes in Lauda-Königshofen. Zwar hat der Landrat in einem mehr oder weniger enttäuschenden Schreiben nicht die große Form der Sympathie hierfür aufgebracht. Wir sind aber der Überzeugung: wir benötigen eine solche Lösung im Stadtgebiet.

Der Lagerplatz für Grünschnitt, der in Beckstein existierte, diente der Weinwirtschaft und der Landwirtschaft über Jahrzehnte und ermöglichte eine schnelle und preiswerte Entsorgung von Grünschnitt aus der Landwirtschaft. Für die Winzer und die Besitzer von Streuobstwiesen war dieser Lagerplatz eine sehr wichtige Einrichtung. Dieser Lagerplatz wird jetzt geschlossen. Er war nur geduldet und ohne Genehmigung. Ein anderer Lagerplatz ist unter den heutigen gesetzlichen Rahmenbedingungen im Landschaftsschutzgebiet nicht vorstellbar

Lauda-Königshofen ist das weinwirtschaftliche Zentrum des Main-Tauber-Kreises mit über 300 ha Weinbau. Außerdem besitzen über 35 Betriebe Brennrechte und verarbeiten Obst zu Destillaten, die über die Stadtgrenzen hinaus für ihre hohe Qualität bekannt sind. Das Obst kommt aus den heimischen Obstwiesen, die aus diesem Grund außerordentlich gepflegt sind. Der ökologische Wert der Obstwiesen muss hier nicht herausgehoben werden. Erzeugung von Destillaten ist auf jeden Fall eine wichtige ökonomische Stütze für die Obstwiesen und daher aktiver, gelebter Naturschutz.

Schnelle, unkomplizierte Entsorgung von Grünschnitt aus der Landwirtschaft und den privaten Hausgärten ist in unserem ländlichen Raum daher eine unerlässliche Dienstleistung. In der geographischen Mitte des Main-Tauber-Kreises besteht kein Kompostplatz! Ebenso wurde die Grüngutannahme bei der Firma MDM Transporte auf Grund von übertriebener Auflage des Umweltschutzamtes vor Jahren geschlossen. Die Entsorgung von Abfällen ist alleinige Aufgabe der kreiseigenen AWMT. Bei der Suche und dem eventuellen Erwerb eines geeigneten Grundstückes fallen Personalkosten an.

Ein Beitrag der CDU-Fraktion
Text | Marco Hess

Politik & Verwaltung

Aus den Fraktionen

Der baden-württembergische Innen-Staatssekretär Wilfried Klenk besuchte Lauda-Königshofen

Vor Ort begleitet vom Landtagsabgeordneten Prof. Dr. Wolfgang Reinhart, hatten sich der Gruppe neben Parteikollegen auch mehrere Stadträte und einige Gäste angeschlossen. Beim Treffpunkt im i_Park Tauberfranken hieß der CDU-Fraktionsvorsitzende Marco Hess die Schar willkommen. Dieser Austausch diene auch etwa dazu, gezielt Lösungsansätze hier in der Region zu beleuchten, erklärte der Stadtratskollege Dominik Martin, ehe Hess auf die Vita des Repräsentanten aus der Landeshauptstadt abhob.

Seit April 2018 Politischer Staatssekretär im Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration, kümmere sich Klenk schwerpunktmäßig um die Bereiche Polizei, Innere Sicherheit sowie das Rettungswesen, die Feuerwehren und den Bevölkerungsschutz. Daneben unterstütze der Staatssekretär den stellvertretenden Ministerpräsidenten bei der Erfüllung seiner Aufgaben. Bereits seit 2001 gehöre Klenk als Mitglied dem Landtag an.

„Zu größerer Bekanntheit führte auch das Amt als Landtagspräsident sowie Vizepräsident in diesem Gremium, bevor daraufhin im April 2018 der Wechsel als Staatssekretär ins Innenministerium erfolgte“, lautete abschließend die Vorstellung, nach der sich der Geschäftsführer des i_Park Tauberfranken, Armin Kordmann, näher mit dem Konversionsareal beschäftigte. Das ehemalige Gelände der Tauberfranken-Kaserne biete das ideale Umfeld zur Realisierung innovativer Ideen, betonte Kordmann. Im gut 13. Jahr seiner Entwicklung wachse der i_Park stetig weiter und komme damit in den meist komplett sanierten früheren Bundes-



wehrgebäuden inzwischen auf 35 unterschiedliche Arbeitgeber mit etwa 400 Beschäftigten, so der Hinweis, ehe sich ein Rundgang anschloss.

Eine Station bildete dabei auch die Firma Exepd, Anbieter von Elektronikbauteilen sowie Partner für individuelle Lösungen und Services rund um den explosionsgefährdeten Bereich. Mit Erfahrung und Know-how verfüge man über einen guten Ruf als Spezialisten für Ex-Sonder- und Individuallösungen im Maschinen- und Anlagenbau, bekräftigte Geschäftsführer Stefan Höger, der festhielt, dass man bereits vor mehr als zehn Jahren schon den Schwerpunkt auf Kleinserien und Einzelstückfertigung gelegt habe. Im Anschluss an einen Abstecher zum Laudaer Hotel-Restaurant „Rebgut“ mit Vertretern aus Wirtschaft und Politik, stand als finales Highlight der Besuch des Unternehmens Lauda Dr. R. Wobser als Weltmarktführer im Bereich der Temperiergeräte auf dem Programm. Bekannt für exakte Temperierung von minus 150 bis plus 550 Grad, bildeten die Produkte und Heiz-/Kühlsysteme das Herzstück vieler Applikationen, unterstrich der geschäftsführende Gesellschafter Dr. Gunther Wobser, der hervorhob, dass man als Komplettanbieter die optimale Temperatur in Forschung, Produktion und Qualitätskontrolle gewährleiste.

Als zuverlässiger Partner besonders in den Branchen Automotive, Chemie/Pharma, Halbleiter und Labor-/Medizintechnik sei man seit mehr als 60 Jahren erfolgreich auf dem Markt und zähle nach der Gründung 1956 mittlerweile 520 Mitarbeiter bei 90 Millionen Euro Umsatz (davon fast 40 Prozent allein in Deutschland) und verfüge über 15 Produktions- sowie Vertriebsgesellschaften, bilanzierte der Diplom-Kaufmann, der „ein solides Steuern durch die Krise“ verdeutlichte, zumal „ohne Kurzarbeit“. Neben den komplexen „Zukunft, Innovation, Ideen“ und natürlich in erster Linie der Digitalisierung befasste sich der Kreis noch ausführlich mit der nicht einfachen Nachwuchs- und Fachkräftegewinnung, bevor man im Anschluss an einen Rundgang den Staatssekretär Wilfried Klenk zwecks Rückfahrt in die Landeshauptstadt Stuttgart verabschiedete.

Ein Beitrag der CDU-Fraktion, Bericht mit freundlicher Genehmigung von Herbert Bickel entnommen

Politik & Verwaltung

Aus den Fraktionen

Verabschiedung vom ehem. FBL-Fraktionschef Michael Geier/viele Aufgaben bei beschränkten finanz. Mitteln

Das Thema Ehrenamt ist heute in aller Munde, vor allem wird beklagt, dass sich immer weniger Bürger aktiv für das Gemeinwohl engagieren möchten. Um so schwerer fällt es den Vereinen und Organisationen ihre Leitungsämter wieder durch adäquate Nachfolger besetzen zu können. In unserer Fraktion hat Michael Geier nach über 21 Jahren als Gemeinderat - davon viele Jahre als Fraktionsvorsitzender - eine solche Lücke hinterlassen. Immer wieder galt es für ihn, die unterschiedlichen Meinungen und Ansichten der „Freien Bürgerliste“ im Gemeinderat zu repräsentieren und nachdrücklich zu vertreten. Seinen Rat, insbesondere in Bauangelegenheiten, werden und dürfen wir auch in Zukunft in Anspruch nehmen. Und das ist gut so. Vielen Dank Michael für Deine geleistete Arbeit! Wir wünschen Dir für die Zukunft alles Gute.

Gerd Holler aus Königshofen tritt für Michael Geier die Nachfolge im Gemeinderat und im Technischen Ausschuss an. Der neue Fraktionsvorsitzende Reinhard Vollmer hat zur Unterstützung seiner Arbeit mit Angelika Tolle-Rennebarth, Tobias Sauer und Hubert Segeritz als Stellvertreter ein erweitertes Führungsteam aus der 12-köpfigen Fraktion gebildet.

Sanierung Becksteiner Straße: Ein schon jahrelang anhängiges Thema ist die Sanierung der Becksteiner Straße in Lauda. Die Sanierung dieser Straße wird über den Kreis finanziert, für die Baukosten der Gehwege muss sich allerdings die Stadt Lauda-Königshofen verantwortlich zeigen. Nach vielen Diskussionen über Verkehrsberuhigung contra flüssigen Verkehrsablauf wurde im dritten Anlauf dem Kreis ein von allen Fraktionen mehrheitlich getragenes Konzept übermittelt. Jetzt gilt es für die 4 Lauda-Königshöfer Kreisräte Hubert Segeritz (FWV), Marco Hess (CDU), Jörg Aeckerle (SPD) und Rosemarie Lux (Grüne) in ihren Fraktionen dafür zu werben, dass die Sanierung nicht weiter hinausgeschoben wird.

Filtergeräte für die Schulen: Die Corona Pandemie hat auch die Bildungseinrichtungen der Stadt fest im Griff.

In der letzten Gemeinderatssitzung stellte die Freie Bürgerliste einen Antrag zur Anschaffung von sogenannten HEPA-Filtergeräten, um in unseren Schulen einen reibungslosen Unterricht gewährleisten zu bekommen. Mit Hilfe dieser Reinigungsfiltergeräte können feinste Partikel bis hin zu Bakterien und Viren aus der Luft gefiltert werden. Im Gegensatz zu anderen Bundesländern sieht allerdings unsere aktuelle Corona-Verordnung nur regelmäßige Lüftungsintervalle vor. Unsere Stadt wird daher auf Grund ihrer begrenzten finanziellen Mittel als Pilotprojekt die Vorreiterrolle übernehmen und zunächst lediglich vier Filtergeräte für die Grundschule in Gerlachsheim anschaffen, um erste Erfahrungen zu sammeln, bis die Verantwortlichen des Kultusministeriums dazu bereit sind den Kommunen finanziell im größerem Rahmen unter die Arme greifen zu können.

Arbeitskreis Inklusion: Stadtrat Charly Höfling von der Freien Bürgerliste wies in den vergangenen Jahren in seiner Funktion als Kreisbehindertenbeauftragter mehrfach darauf hin, dass das Thema Barrierefreiheit und Inklusion in der Vergangenheit bei der Stadtplanung häufig zu kurz kam. Auf einen Antrag unserer Fraktion hin soll nun ein Arbeitskreis gegründet werden, in welchem sich natürlich auch die betroffenen Bürger hierzu einbringen können.

Stadt muss den Gürtel enger schnallen: Schon der noch unter Ex-Bürgermeister Maertens im Dezember 2019 verabschiedete Haushalt für 2020 wurde mit einem „blauen Brief“ von der Kommunalaufsicht bedacht, mit der Aufforderung, die Neuverschuldung deutlich zu reduzieren. Durch die Folgen der Corona-Pandemie werden sich diese Probleme in Zukunft noch verschärfen. Um so mehr müssen Gemeinderat und Verwaltung in Zukunft noch enger und vertrauensvoller zusammenarbeiten, um das Gemeindeschiff sicher durch die raue See der nächsten Jahre zu steuern. Wir müssen dabei unsere Wünsche auf das Notwendige beschränken, um nicht auf Kosten unserer Nachkommen schwer abzutragende Schuldenberge zu produzieren.

Ein Beitrag der FBL-Fraktion
Text | Reinhard Vollmer, Hubert Segeritz

Leben & Wohnen



Ein offener Treff für die Jugend



Die Jugendlichen von Lauda-Königshofen haben ab sofort eine neue Anlaufstelle: Im Jugendtreff in der Mairerstraße 1 in Lauda, nur wenige Meter vom Rathaus entfernt, können junge Leute ab sofort in lockerer Atmosphäre zusammenkommen – zum Erzählen, für Gesellschaftsspiele, eine Runde FIFA oder einfach zum Abhängen.

Unter gewöhnlichen Bedingungen wäre die Eröffnung des neuen Jugendtreffs mit einem großen Rahmenprogramm gefeiert worden. Doch Jugendarbeiterin Nadja Steigerwald ist erleichtert, dass die Eröffnung trotz schwieriger Umstände überhaupt stattfinden kann. Im Frühjahr wurden Jugendliche aus dem ganzen Stadtgebiet über die Presse und Aushänge an den Schulen dazu aufgerufen, die Einrichtung des neuen Jugendraums selbst mitzugestalten. Seitdem ist viel passiert, wie die Sozialpädagogin berichtet: „Dank der großartigen Unterstützung konnten wir den Raum innerhalb kurzer Zeit mit Leben füllen. Kleine Graffiti-Kunstwerke zieren seitdem die Wände, ein Sofa lädt zum Relaxen ein und auch der einst karge Toilettenraum wurde mit stylischen Farben bemalt. Jetzt kann die Mobile Jugendarbeit mit einem bunten und vielseitigen Programm an einem festen und verlässlichen Ort fortgesetzt werden. Ich freue

mich auf viele Begegnungen!“ Tatsächlich sind die unteren Räumlichkeiten des ehemaligen Hotels am Markt bei einem Besuch vor Ort kaum wiederzuerkennen. Wo einst Übernachtungsgäste oder Stammtischmitglieder für eine Runde Schafkopf zusammenkamen, ist jetzt ein schönes und einladendes Domizil für Jugendliche entstanden.

Offen für alle

Jeden Donnerstag zwischen 16 und 19 Uhr und jeden Freitag zwischen 16 und 20 Uhr hat der Jugendraum ab sofort geöffnet. Im Beisein der Sozialpädagogin können die jungen Leute dann zum Beispiel von ihrem Schulalltag erzählen, Gesellschaftsspiele spielen oder an der PlayStation eine Runde FIFA zocken. Regelmäßig sind bestimmte Aktionen geplant, die in einem Monatsprogramm ausgehängt und digital auf ► [Instagram](#) und ► [Facebook](#) veröffentlicht werden.

So steht der kommende Freitag, 30. Oktober unter dem Motto „Kürbiskunst“. Ab 16 Uhr können Kürbisgesichter mit verschiedenen Werkzeugen gestaltet werden. Das Konzept der aufsuchenden Jugendarbeit sieht weiterhin vor, dass Jugendliche gezielt in deren Freizeit, wie etwa auf dem Schulhof, auf dem Sportplatz oder am Bahnhof angesprochen und gefragt werden, ob sie nicht mal zu einer Aktion vorbeikommen möchten. Dass nun eine feste Anlaufstelle zur Verfügung steht, ist für die Jugendlichen definitiv eine gute Nachricht!

Hinweis: Bedingt durch Corona müssen die offenen Treffs im November leider entfallen, aber die Mobile Jugendarbeit gibt rechtzeitig bekannt, wann es weitergeht.

Leben & Wohnen

Die Stadtwerke Lauda-Königshofen informieren

Das Trinkwasser, das in Lauda-Königshofen aus dem Hahn kommt, weist sehr gute Eigenschaften auf.

Nach den aktuellen Trinkwasseruntersuchungen auf physikalische und chemische Parameter entsprechen sämtliche Messwerte im abgegebenen Trinkwasser den Vorschriften. Auch die periodischen und routinemäßigen bakteriologischen Untersuchungen des Trinkwassers sind ohne Beanstandungen. Sämtliche Trinkwasservor-

kommen der Stadtwerke Lauda-Königshofen sind im Härtebereich „hart“ (mehr als 2,5 Millimol Gesamthärte/Liter, entspricht mehr als 14 dH).

Die folgende Bekanntgabe ist eine Verbraucherinformation nach § 21 der Trinkwasserverordnung sowie § 9 des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes. Weitergehende Informationen erhält man beim Zweckverband Wasserversorgung Mittlere Tauber (www.wvmt.de)

Die Trinkwasserwerte im Detail

Stadtteil	Härtebereich	Gesamthärte mmol/l	° dH	Calcium mg/l	Magnesium mg/l	Kalium mg/l	Nitrat mg/l	ph-Wert	Chlorid mg/l	Natrium mg/l	Sulfat mg/l
Grenzwert											
Lauda, i-Park, Oberlauda, Marbach Versorgung durch WVMT ca. 60% Pumpwerk Süd ca. 40%	hart	5,41	30,2	175	25,7	1,8	35,7	7,20	41,8	11,3	147,0
	hart	4,67	26,1	141	28,1	2,5	23,3	7,14	95,3	55,0	96,7
Gerlachsheim Versorgung durch WVMT 100%	hart	5,41	30,2	175	25,7	1,8	35,7	7,20	41,8	11,3	147,0
Heckfeld Pumpwerk	hart	4,15	23,2	126	24,7	1,7	30,3	7,12	28,2	6,6	30,4
Sachsenflur Pumpwerk	hart	3,94	22,0	116	25,6	1,3	32,4	7,24	19,6	8,2	38,5
Königshofen u. Beckstein Pumpwerk	hart	4,19	23,4	127	25,0	1,7	31,1	7,19	31,2	15,6	68,4
Unteralbach, Oberalbach u. Deubach Pumpwerk ca. 60% Brunnen 7514 B ca. 40% (Versorgung f. Unteralbach, Oberalbach, Deubach u. Königshofen)	hart	4,53	25,3	146	21,4	1,3	39,1	7,22	20,7	7,0	107,0
	hart	4,15	23,2	122	27,1	1,7	19,1	7,15	34,5	28,1	86,1
Messelhausen, Hofstetten, Hof Sailtheim, Hof Marstadt (Versorgung durch WVMT über Zweckverband Grünbachgruppe)	hart	5,41	30,2	175	25,7	1,8	35,7	7,20	41,8	11,3	147,0

Ablesung der Gartenwasserzähler

Die Bewirtschafter von Gartengrundstücken werden gebeten, den Stadtwerken Lauda-Königshofen den derzeitigen Stand der Wasserzähler zur Erstellung der Verbrauchsabrechnung 2020 baldmöglichst mitzuteilen. Melden Sie sich hierzu bitte an die Stadtwerke Lau-

da-Königshofen, Marktplatz 1, 97922 Lauda-Königshofen, Zimmer 321, Telefon 09343/501-5912, E-Mail: veronika.wuschko@lauda-koenigshofen.de. Gleichzeitig wird um eine frostsichere Abdeckung der Wasserzähler vor Einbruch der kalten Jahreszeit gebeten, um Kälteschäden zu vermeiden. ► [Nähere Informationen](#)

Leben & Wohnen



Im Sachkundeunterricht widmete die Grundschule Oberlauda dem Thema „Apfelernte“ einen Aktionstag

Die Vielfalt an Apfelsorten ist nahezu unendlich groß. Man genießt sie entweder pur oder verarbeitet sie zu Kuchen und Kompott, Gelee oder Apfelsaft. Doch bevor man sich den gesunden Vitaminspender auf vielerlei Weise schmecken lassen kann, muss man zum Pflücken auf die Leiter steigen oder das Fallobst in Säcken einsammeln. Dass sich diese Arbeit lohnt, wurde an der Grundschule Oberlauda deutlich, wo man sich einen ganzen Tag lang mit den Themen Nachhaltigkeit und Nahrungsverwertung befasste.

Die Idee dazu kam auf, als zu Beginn des neuen Schuljahres ganz viele heruntergefallene Äpfel auf den Pausenhof kullerten. Sie stammten von einem städtischen Streuobstgrundstück an einem steilen Hang, der direkt an die Schule angrenzt. Die Schüler dachten sich: So schade um das gesunde und leckere Streuobst – da muss es doch eine Möglichkeit geben, etwas draus zu machen! Und so entstand innerhalb kurzer Zeit der „Aktionstag Apfelernte“. Die 46 Kinder der Grundschule thematisierten mit ihren fünf Klassenlehrerinnen die wichtige Bedeutung einer Streuobstwiese für den Naturschutz, aber auch die Weiterverwertung als Nahrungsmittel. So wurde der Apfelbaum ganzheitlich in den Blick genommen. Mit einem Kettcar transportieren die Kinder die vorher gesammelten Äpfel zu Familie Bamberger, die ein paar Straßen weiter wohnt. Unter fachmännischer Anleitung wurde das gewaschene Streuobst zuerst gehäckselt und dann gepresst, sodass über 100 Liter köstlichen Apfelsafts in den Behälter tropften. Dabei war voller Körpereinsatz gefragt, denn das Bedienen der Presse entpuppte sich als schwieriger als gedacht. Mit einem Wert zwischen 66 und 72 Öchsle hatte der Saft

genau den richtigen Geschmack – nicht zu süß und nicht zu sauer. Voller Stolz durfte schließlich jedes Kind nach dem Einkochen ein Glas Apfelgelee mit nach Hause nehmen. Der Ablauf einer Apfelernte und der ökologische Wert einer Streuobstwiese konnten so in ihrer vollen Bedeutung und auf anschauliche Weise von den Schülern erfahren werden. Kürzlich bekamen Bürgermeister Dr. Lukas Braun und Fachbereichsleiterin Sabine Baumeister ein Glas selbstgepresstes Apfelgelee überreicht. Sie können sich nun selbst von der Qualität des Streuobsts und der tollen geleisteten Arbeit der Grundschüler überzeugen. Zuvor führten die Kinder eine Choreographie auf und gaben ein Gedicht über den Herbst zum Besten.

Bürgermeister Dr. Lukas Braun bedankte sich für den schönen Empfang und erklärte, dass eine Streuobstwiese mit Apfelbäumen das Zuhause von mehr als 5000 Tier- und Pflanzenarten sei. Deshalb sei es wichtig, sich beständig darum zu kümmern, damit der Baum auch in Zukunft als Lebensraum dient und die Kulturlandschaft erhalten bleibt.



Leben & Wohnen



Freies WLAN jetzt auch in Oberlauda

In den Räumlichkeiten der Begegnungsstätte in Oberlauda war bislang kein Mobilfunkempfang möglich. Jetzt hat die Stadt für Abhilfe gesorgt: Dort wurde freies WLAN eingerichtet.

Die Stadt Lauda-Königshofen setzt sich weiterhin für den Ausbau der öffentlichen Internet-Hotspots ein: Nach Beckstein, Königshofen, Lauda, Oberbalbach und Unterbalbach gibt es nun auch in Oberlauda kostenloses WLAN. Wer sich rund um die Begegnungsstätte (Schulgebäude mit Jugendraum des KJC) aufhält, kann dort zum Beispiel E-Mails oder WhatsApp-Nachrichten verschicken, Internetseiten oder YouTube-Videos abrufen – auch wenn das mobile Datenguthaben bereits aufgebraucht ist oder der Netzanbieter keinen Empfang ermöglicht.

Die Anmeldung funktioniert mit wenigen Klicks: Einfach in den Einstellungen des Smartphones die WLAN-Verbindung "free key Lauda-Königshofen" suchen und bestätigen – schon ist das kostenlose mobile Internet freigeschaltet.

Bei einem Termin vor Ort überzeugten sich die Oberlaudaer Stadträte Jochen Groß und Fabian Bayer mit Bürgermeister Dr. Lukas Braun und Stadtbaumeister Tobias

Blessing selbst von dem neuen Gratis-Service. Gemeinsam mit einigen Jugendlichen des KJC testeten sie die einfache Nutzbarkeit und betrachteten den Dienst als sinnvolle Verbesserung für ihren Stadtteil, insbesondere da in den Räumlichkeiten bislang überhaupt kein Mobilfunkempfang möglich war.

Eine Tafel mit der Aufschrift „Freies WLAN: Hier funkt's" weist ab sofort Bürger, Wanderer und Touristen auf den Service hin. Die WLAN-Hotspots im Stadtgebiet werden auch im nächsten Jahr sukzessive ausgebaut.

INFO: Die WLAN-Hotspots im Überblick

- Beckstein, Stadtteilzentrum
- Königshofen, Stadtteilzentrum (Altes Rathaus)
- Lauda, Rund um das Alte Rathaus und um den Marktplatz
- Lauda, Terrassenfreibad
- Lauda, Hallenbad mit Sauna
- Lauda, Bürgertreff Mehrgenerationenhaus
- Oberbalbach, Stadtteilzentrum
- Oberlauda, Begegnungsstätte
- Unterbalbach, Stadtteilzentrum (Altes Rathaus)

Leben & Wohnen

Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Für die deutschen Kriegsgräberstätten im Ausland bittet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. um Ihre Spende. Vor über 75 Jahren endete der 2. Weltkrieg. Mitteleuropa erlebt seither die längste Friedenszeit seiner Geschichte. Nach dem Ende des 1. Weltkrieges schwiegen zwar die Waffen, jedoch fand keine Aussöhnung unter den verfeindeten Völkern statt. Daher ist die Wurzel des 2. Weltkrieges vor allem auch in den Folgen des 1. Weltkrieges zu suchen. Die Pflege von Kriegsgräbern ist deswegen nicht nur eine humanitäre Aufgabe. Sie stellt auch einen wichtigen und nachhaltigen Beitrag zur Aussöhnung und somit zum Erhalt des Friedens dar.

Der Volksbund erfüllt diese Aufgabe in 46 Staaten. Aktuell betreut er die Ruhestätten von circa 2,8 Millionen deutschen Kriegstoten auf 832 Kriegsgräberstätten. Seit der politischen Wende konnten mit dem Arbeitsschwerpunkt in Ost- und Südosteuropa mehr als 950.000 Kriegstote geborgen und umgebettet werden. Breite Anerkennung findet darüber hinaus die Jugendarbeit des Volksbundes. Bitte helfen Sie dem Volksbund durch Ihre Spende bei der Anlage und Pflege von Kriegsgräberstätten sowie beim Ausbau der Jugendarbeit. Sie tragen so direkt zum Frieden in Europa bei.



Glückwünsche zur Neueröffnung

Auf der Suche nach kreativen Bastelmaterialien oder einer ausgefallenen Geschenkidee? Seit wenigen Tagen gibt es dafür in der Josef-Schmitt-Straße in Lauda eine gute Adresse: Im Hobby- und Bastelbedarfgeschäft "Schön & Selten" (ehemals Hobby aktuell Krohmer) finden kreative Do-It-Yourself-Fans alles, was man braucht. Zur erfolgreichen Neueröffnung brachte Bürgermeister Dr. Lukas Braun persönlich ein kleines Weinpräsent vorbei. Die Stadt Lauda-Königshofen wünscht der Ladenbesitzerin Kathrin Hecht alles Gute und ganz viel Erfolg!

Fahrplan-Information (RE 8 – Stuttgart Hbf – Heilbronn – Würzburg)

Am 01.11.2020 wird die Sperrung der Schnellfahrstrecke (SFS) aufgehoben, so dass unser RE 8 wieder nach herkömmlichen Fahrzeiten von vor der SFS-Sperrung zwischen Stuttgart und Würzburg fahren kann. Dafür gibt es einen neuen Fahrplan für die Frankenbahn (RE 8), der vom 01.11. bis 12.12.2020 gültig sein wird. Die Folge des neuen Fahrplans sind auf der RE 8-Linie (Frankenbahn) zum Teil geringere Fahrzeiten, da aufgrund der Aufhebung der SFS-Sperrung keine Fernzüge sowie keine IRE 1-Züge von Go-Ahead mehr über Bietigheim-Bissingen und die Frankenbahn umgeleitet werden müssen.

Veränderungen im Einzelnen:

- Vereinzelt Verstärkerzüge in der Hauptverkehrszeit fahren wieder

► [Weitere Informationen](#)

Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg e.V. informiert zum Rauchmeldertag 2020

Jeden Monat sterben in Deutschland immer noch rund 30 Menschen durch Brände, die meisten von ihnen an einer Rauchvergiftung. Tödlich ist bei einem Brand in der Regel nicht das Feuer, sondern der Brandrauch. Vor allem nachts werden Brände in Privathaushalten zur tödlichen Gefahr, denn im Tiefschlaf riecht der Mensch nichts. Schon drei Atemzüge hochgiftigen Brandrauchs können tödlich sein, die Opfer werden im Schlaf bewusstlos und ersticken. Daher ist ein Rauchmelder der beste Lebensretter in Ihrer Wohnung. Der laute Alarm des Rauchmelders warnt auch im Schlaf rechtzeitig vor der Brandgefahr und gibt den nötigen zeitlichen Vorsprung, sich in Sicherheit zu bringen und die Feuerwehr zu alarmieren. Daher wird von der Feuerwehr dringend empfohlen, sich vorher mit der ganzen Familie darüber Gedanken zu machen.

MENSCHEN VERBINDEN

IDEEN VERSTÄRKEN

MIT MACHEN

Wir freuen uns über jeden Beitrag zur Gestaltung der Gemeinschaft!

Egal ob aktiv oder passiv, als Unternehmer oder Bürger.

Zum Wohle unserer Heimat und unserer Bürger.

Bürgerstiftung



Lauda-Königshofen

Leben & Wohnen

DKMS

WIR BESIEGEN BLUTKREBS

Manu sucht Lebensretter!



Unsere liebe Manu ist eine liebende Mutter, Oma, Ehefrau, Schwester, Freundin und Kollegin. Sie ist immer für alles und jeden da, opfert sich auf und verliert dabei nie ihr Lachen. Doch das Jahr 2020 bringt die 48-Jährige aus Lauda Königshofen an ihre Grenzen, es gibt einen Schicksalsschlag nach dem nächsten: Anfang des Jahres stirbt ihr Schwiegersohn völlig unerwartet, im Frühling verliert sie ihren lieben Bruder und nun erhält sie selbst die Diagnose AML – akute myeloische Leukämie. Nun ist sie das erste Mal auf die Hilfe anderer angewiesen. Manu hat nur eine einzige Chance: Zum Überleben braucht sie einen passenden Stammzellspender.

Deswegen rufen Familie und Freunde auf: „Es ist nur ein kleiner Moment für Dich, jedoch ein ganzes Leben für unsere Manu. Sie will leben, für ihre Tochter da sein und ihr Enkelkind aufwachsen sehen und ihr die Welt zeigen. Helft alle mit, lasst euch registrieren und werdet für Manu oder einen anderen Patienten auf der Welt zum Lebensretter!“

**WERDE
STAMMZELLSPENDER!**

VON 17 BIS 55 JAHREN MÖGLICH

**HIER GEHT'S ZUR
REGISTRIERUNG:**

www.dkms.de/manu

**Mit einem Klick zum
Lebensretter!**



Auch Geldspenden helfen Leben retten!

Jede Registrierung kostet die DKMS 35 Euro.

Bitte unterstütze uns:

DKMS Spendenkonto

IBAN: DE68 7004 0060 8987 0002 22

Verwendungszweck: LPS 467 Manu



Schirmherr: Bürgermeister Lukas Braun

Leben & Wohnen

Kurse der vhs Mittleres Taubertal im Stadtteil Königshofen

Englisch in langsamer Progression

Der Kurs richtet sich nach den individuellen Vorkenntnissen und der gewünschten Lernprogression der Teilnehmenden. Sie erwerben einen umfassenden aktuellen Wortschatz rund um den alltäglichen Sprachbedarf in englischsprachigen Ländern. Sie lernen die wichtigsten Bezeichnungen für Speisen, Berufe, Wohnungseinrichtung etc. kennen und trainieren sowohl Ihr Hör- und Leseverstehen als auch Ihre Schreib- und Sprechfertigkeiten. Interessantes und Spannendes über Land, Leute und Kultur bereichert Ihren Lernprozess in diesem Sprachkurs. Er ist auch für Senior/-innen geeignet, die in langsamerem Tempo ihr Wissen erweitern möchten.

Lehrbuch: Sterling Silver Band 1, Lekt. 1-5

Kurs-Nr. 202-421KHF, Eva Gentile, 10 x Di, ab 03.11.20, 19.00-20.30 Uhr, Altes Rathaus Königshofen

Bodyforming und Stretching

Bewegungselemente aus Gymnastik, Tanz, Aerobic, Pilates und Yoga werden zu passender Musik miteinander kombiniert. Mit kontrollierten Bewegungsabläufen werden zielgerichtet Bauch, Bein, Po und Wirbelsäule in Anspruch genommen. Haltung, Beweglichkeit, Koordination und Gleichgewicht werden gefördert.

Kurs-Nr. 202-347KHF, Claudia Melessia Arnela, 6x Mi, ab 04.11.20, 18.00-19.00 Uhr, Schulsporthalle Königshofen

Bauchtanz für Anfänger/-innen

Wen reizt das Geheimnisvolle, Fremdartige? Wer hat Lust, seinen Körper neu zu entdecken? Eine neue Beweglichkeit zu fremdartigen Rhythmen, zu einer geheimnisvollen Harmonie. In diesem Kurs haben Sie die Möglichkeit, sich selber und Ihren Körper auf andere Weise zu erfahren. In diesem Kurs erlernen sie anhand von praktischen Übungen die Grundlagen des Bauchtanzes und verbessern Ihre

Haltung, Beweglichkeit und Ausdrucksfähigkeit.

Kurs-Nr. 202-252KHF, Maria Gwosdek, 4 x Mi, ab 11.11.20, 18.00 – 19.30 Uhr, Turnhalle Turmbergschule Königshofen

Bauchtanz für Fortgeschrittene

Der Kurs richtet sich an Teilnehmer, die bereits Erfahrung in einem Bauchtanzkurs gemacht haben.

Kurs-Nr. 202-253KHF, Maria Gwosdek, 4x Mi, ab 11.11.20, 19.30-20.30 Uhr, Turnhalle Turmbergschule Königshofen

Unsere Kurse finden unter Beachtung der notwendigen Distanz- und Hygienebestimmungen statt. Anmeldungen in der VHS-Außenstelle, Tel. 09341-896800, Fax: 09341-8968029 oder auch online möglich unter www.vhs-mittleres-taubertal.de

Die Musikschule informiert

Die Schule für Musik und Tanz kann ein beliebtes Unterrichtsangebot nicht aufrecht erhalten, nämlich die Musikalische Früherziehung für Vier- bis Sechsjährige. Ab November wird aber als Alternative ein neuer Kurs anlaufen, nämlich Früherziehung mit dem Schwerpunkt Tanz, Gesang und Schauspiel. Jazzdancelehrerin Alexa Hurka ist als ausgebildete Musicaldarstellerin und ehemalige Kita-Leiterin in hohem Maße kompetent, Kinder in diesen Bereichen zu fördern. Der Gymnastik- und Tanzsaal der neuen Sporthalle in Lauda, in der Becksteiner Straße, bietet ideale räumliche Bedingungen dafür. Der Kurs kann bei ausreichendem Interesse ab November immer dienstags von 15.30-16.15 Uhr stattfinden. Das Angebot soll Jungen und Mädchen in gleicher Weise ansprechen; wenn Jungs Freude an dieser Form der musikalischen Betätigung finden steht ihnen als Anschlusskurs ab der Einschulung die in diesem Schuljahr begonnenen Street-Jazzdancegruppe speziell für Jungs offen. Der erste Unterrichtstermin ist Dienstag, der 10. November. Eine Teilnahme zur Probe ist nach Anmeldung möglich.

Ärzte im November

Gunter Hemmrich

Urlaub am 13. November

Dr. med. Winfried Söhner

Urlaub vom 02. bis 06. November

Kultur & Freizeit



AUSZEICHNUNG ALS "EMPFOHLENER WEINORT"

Heimat für Genießer

Großer Jubel im Tourismusbereich der Stadt Lauda-Königshofen: Die Weinstadt im Taubertal wurde vor wenigen Tagen von der Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg unter der Präsidentschaft von Tourismusminister Guido Wolf mit dem Gütesiegel „Empfohlener Weinort“ ausgezeichnet.

Mit der Prämierung war die Erfüllung zahlreicher Kriterien verbunden – es sind Kriterien, die Lauda-Königshofen nicht nur erfüllt, sondern weit übertrifft. Denn das neue Siegel „Weinsüden Weinorte“ würdigt Orte, die in besonderer Weise auf eine lange Geschichte des Weinbaus zurückblicken und die Weintradition erlebbar machen. Dass Lauda-Königshofen nun die begehrte Auszeichnung erhalten hat, liegt an gleich mehreren Gründen.

So prägen heute fünf familiengeführte, eigenständige Weinbaubetriebe sowie die Winzergenossenschaft Beckstein, ein Zusammenschluss von etwa 300 Winzern des Weinland Taubertals mit ca. 250 Hektar Rebfläche, die Weinstadt. Die Weinstadt Lauda-Königshofen zählt zudem zu den wenigen Regionen in Deutschland, in welchem Wein im typisch fränkischen Bocksbeutel abge-

füllt werden darf. Dies liegt an der historischen Zugehörigkeit zu Franken und das schmeckt man auch!

Viele touristische Magnete

Zu den touristischen Highlights im Stadtgebiet zählen unter anderem das größte hölzerne Weinfass im Taubertal auf dem Areal des Weinguts Johann August Sack, die Weinbar Josef in Lauda und der Winzerhof Strebel



Kultur & Freizeit

mit jungen und modernen Weinen von höchster Qualität. Mit seinem Weinhotel, der Vinothek und verschiedenen Wein-Events macht außerdem das Weingut Benz den Weinort Beckstein über alle Grenzen bekannt. Dort gibt es auch eine der ältesten Tauberschwarz-Rebanlagen, der Taubeschwarz, die einzigartige Rebsorte des Taubertals.

In Gerlachsheim treffen Wein und Literatur in der ‚Weinlese‘ aufeinander und dem Bio-Weingut Baumann liegen der Erhalt und die Pflege der Weinbergsmauern im Gerlachsheimer Herrenberg sehr am Herzen. Diese Mauern erinnern an den hohen kulturhistorischen Stellenwert des Weins im Taubertal. Das Kloster und das Haus der Familie Buchler sind weitere Zeugen dieser Hochphase des Weinbaus. Auch das Rebgut hat eine bewegte Geschichte hinter sich. Es wurde 1930 als Außenstelle der „Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg“ vom damaligen badischen Staatspräsidenten und gebürtigem „Laudemer“, Dr. Josef Schmitt, eingeweiht. Diese Ursprünge belegen den wichtigen Standort Lauda für die regionale Weinwirtschaft.

Auch das alljährliche Rondo-Weinfestival in Beckstein und das mit dem Innovationspreis prämierte Vintasticum des Weinguts Benz rücken das Thema Weinkultur ins Rampenlicht. Dass die Becksteiner Winzer mit dem Sonderpreis der Berliner Weintrophäe als „Beste Genossenschaft Deutschlands 2020“ ausgezeichnet wurden, ist ein Beleg für das sehr gute Renommee der heimischen Weinbaubetriebe. Die ortsansässigen Winzer sind für ihre gewohnt hohe Qualität bekannt und Garanten für genussvolle Momente.



Authentisch erfahrbare Weinstadt

Bürgermeister Dr. Lukas Braun freut sich über die Auszeichnung "Empfohlener Weinort", die er kürzlich im Rahmen einer Kreistagssitzung von Landrat Reinhard Frank in Empfang nehmen durfte: „Lauda-Königshofen ist im touristischen Bereich weiterhin auf Erfolgskurs. Wir sind stolz auf unsere Ursprünge als authentisch erfahrbare Weinstadt im Herzen des Lieblichen Taubertals und werden dieses Renommee auch in Zukunft weiter ausbauen. Beim Genuss der edlen Spitzenweine aus den traumhaften Weinlagen unserer Stadt kommen Genießer aus Nah und Fern bei uns sprichwörtlich auf den Geschmack. Mein Dank gilt dem Land Baden-Württemberg für die Auszeichnung als empfohlener Weinort, den Tourismusverbänden für die sehr gute Zusammenarbeit und allen Weinbaubetrieben für ihre Leidenschaft am Winzerhandwerk – denn wo Leidenschaft brennt, da ist auch Spitzenqualität nicht weit. Auf diesen Erfolg darf man gerne anstoßen!“



Kultur & Freizeit



STRUMPFWAREN, LEDERGÜRTEL UND KULINARISCHE GENÜSSE "Mini-Messe" geht ins Finale

Es ist wohl die längste Messe, die Königshofen je gesehen hat. Schon seit Mitte September machen jede Woche beliebte Marktbesucher in der Messestadt Halt, um auf dem Parkplatz gegenüber dem Messegelände ihre neuesten Waren und Dienstleistungen zu präsentieren. Nun biegt die „Mini-Messe“ auf die Zielgerade ein.

Von Donnerstag, 29. Oktober bis Samstag, 31. Oktober 2020 – jeweils von 11 bis 19 Uhr – können sich alle Fans des Weingartens „Gänseliesel“ leckere hausgemachte Gerichte schmecken lassen. Mit Brat- und Rindswurst vom Grill, Currywurst, herzhaften Steaks, dem Bayern-Döner oder alkoholfreien Getränken bietet Daniel Asmuß alles, was dem Gaumen eine Freude macht.

Marta Savic hat Ledergürtel, Ledergeldbeutel, Taschen, Rucksäcke und Umhängetaschen im Angebot. Wer schon jetzt auf der Suche nach einem modischen Accessoire für Weihnachten ist, wird hier garantiert fündig.

Zu guter Letzt bereichert auch Michael Schultes das Händlerangebot vor Ort. Der bekannte Marktbesucher aus Fichtenau bietet Strumpfwaren insbesondere für die

kühle Jahreszeit an. Wer es sich also gerne mit flauschigen Socken vor dem warmen Kamin gemütlich macht, macht in Königshofen bestimmt einen guten Schnapp.

Alle Händler sind im genannten Zeitraum zwischen 11 und 19 Uhr vor Ort auf dem Parkplatz vor dem Messegelände zu finden. Um den Verkehrsfluss nicht zu behindern, werden alle Besucher gebeten, die ausgewiesenen Parkplätze gegenüber der Sporthalle des Turnverein Königshofen (Zufahrt über Seilersweg) zu nutzen. Um auf das Händlerangebot vor Ort hinzuweisen, bleibt Königshofen noch bis zum Ende des Marktes festlich geschmückt.

Aufgrund der aktuellen Vorgaben besteht an den Ständen Maskenpflicht.



Veranstungskalender



Einladung zum Online-Bürgerdialog zum digitalen Wandel in Lauda-Königshofen am Dienstag, 10.11.2020

Durch den digitalen Wandel entstehen gerade für den ländlichen Raum neue Chancen, aber auch Herausforderungen. Gerade jetzt zeigt sich, wie wichtig und hilfreich, die Digitalisierung nicht nur für eine Kommunikation auf Distanz ist. Bankgeschäfte, Einkaufen oder Reisebuchungen im Internet zu erledigen, die Nutzung sozialer Medien und zahlreicher weiterer digitaler Anwendungen sind für Viele schon seit Jahren normal und in die Alltagsroutine übergegangen.

Die Meinung und Mitbestimmung der Bürger ist dabei von besonderer Bedeutung! Aus diesem Grund hat die Stadt Lauda-Königshofen im Kontext des Forschungsprojektes „Digitaldialog 21“ eine Kooperation mit der Hochschule Furtwangen ins Leben gerufen. Ziel ist es, ein reichhaltiges Stimmungsbild einzuholen, sowie gemeinsam mit den Bürgern Möglichkeiten zur Gestaltung des digitalen Wandels in der eigenen Kommune zu diskutieren. Neben Lauda-Königshofen nehmen noch elf weitere Kommunen aus dem ländlichen Raum am Forschungsprojekt teil. Das Projekt wird vom „Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg“ aus Mitteln der Landesdigitalisierungsstrategie „digital@bw“ bis 2022 gefördert.

Eine Befragung zum digitalen Wandel in Lauda-Königshofen und den anderen teilnehmenden Kommunen, online und per Papierfragenbogen, hat bereits über den Sommer stattgefunden. Die gute Resonanz und rege Teilnahme verdeutlicht auch nochmal die Bedeutung des

Themas für die Bürger. In einem Online-Bürgerdialog per Videokonferenz am **Dienstag, 10. November 2020, von 18:00 bis 19:30 Uhr** wird nun die Diskussion vertieft. Die Bürger aus Lauda-Königshofen sind herzlich eingeladen, sich bis zum 9.11.2020 bei Herrn Andreas Scheibmaier von der Hochschule Furtwangen (Email: sean@hs-furtwangen.de, Telefon: 07723 920-2982) für den Bürgerdialog anzumelden. Sie erhalten dann umgehend eine Anmeldebestätigung mit allen weiteren Informationen. Die technischen Anforderungen für die Teilnahme an der Videokonferenz sind sehr gering, das System ist einfach und intuitiv verständlich.

Nach kurzer Vorstellung der Ergebnisse der Befragung wird in einem Workshop-Format – moderiert durch das Team der Hochschule Furtwangen – zu den Chancen, Herausforderungen und den Ideen für die gemeinsame Gestaltung des digitalen Wandels in Lauda-Königshofen diskutiert. Zusätzlich haben die Bürger auch unabhängig von der Teilnahme am Bürgerdialog die Möglichkeit sich auch über einen längeren Zeitraum auf einer Online-Pinnwand und Diskussionsforum digital zu den Themen des digitalen Wandels auszutauschen, weiter zu diskutieren oder Ideen & Vorschläge einzubringen. Der Link <https://forum.digitaldialog21.de> ist ab dem 3.11. für Bürger der Stadt Lauda-Königshofen zur Themen- und Ideensammlung für den Bürgerdialog freigeschaltet.

Aufgrund der aktuellen Situation wird die Veranstaltung dieses Mal per Videokonferenz stattfinden. In Zukunft sind jedoch auch Präsenzveranstaltungen geplant. Auch wenn die aktuelle Situation herausfordernd ist, sollten trotzdem alle Bürger die Möglichkeit haben, sich zu beteiligen und mitzugestalten. Es wäre daher sehr schön, wenn Mitbürger, die nicht über die entsprechende digitale Infrastruktur oder Kenntnisse verfügen, unterstützt werden könnten, z.B. durch eine gemeinsame Teilnahme in der Familie, Nachbarschaft oder soziale Netzwerke!

Bei weiteren Fragen und Anmerkungen steht Ihnen das Team der Hochschule Furtwangen selbstverständlich zur Verfügung (Ansprechpartner: Herr Jan Gruß, Projektleitung (gran@hs-furtwangen.de, 07723 920-2983)). Für weitere Infos siehe auch www.digitaldialog21.de.

Impressum

Stadt Lauda-Königshofen, Fachbereich 1
Marktplatz 1, 97922 Lauda-Königshofen

Beiträge an newsletter@lauda-koenigshofen.de

Redaktion und Design: Christoph Kraus (V.i.S.d.P.)
Bilder: Stadtverwaltung sowie Vereine und Veranstalter,
Dieter Göbel

Der nächste Newsletter erscheint Ende November.